



Die Übereinstimmung mit der Katasterkarte nach dem Stand vom 23.2.1967 wird bescheinigt.

Borken, den 23. Febr. 1967
 Landkreis Borken
 Der Oberkreisdirektor
 - Katasteramt -
 im Auftrage:
 Kreisvermessungsoberspezialist

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Verfügung des Landkreises Borken - Katasteramt - am 23.2.1967 E.Nr. 361/67 Liz.Nr. 178/67

Art der baulichen Nutzung (§ 1 Abs. 1 bis 3 der BauNutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 - Bundesgesetzbl. I S. 429 - BauNVO -)					
WS	Kleinsiedlungsgebiete § 2 BauNVO	MD	Dorfgebiete § 5 BauNVO	GE	Gewerbegebiete § 8 BauNVO
WR	Reine Wohngebiete § 3 BauNVO	MI	Mischgebiete § 6 BauNVO	GI	Industriegebiete § 9 BauNVO
WA	Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO	MK	Kerngebiete § 7 BauNVO		

Maß der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Bundesbaugesetzes sowie §§ 16 und 17 BauNVO)		Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO)	
z. B. III	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	o	Offene Bauweise
z. B. III	Zahl der Vollgeschosse zwingend	△	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
z. B. 0,4	Grundflächenzahl	△	nur Hausgruppen zulässig
z. B. 0,7	Geschossflächenzahl	g	Geschlossene Bauweise
z. B. 30	Baumassenzahl	---	Baulinie
		z. B. 30°	Baugrenze
		z. B. FLD	Dachneigung
			Flachdach

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe f BBauG)		Flächen für Versorgungsanlagen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und § 9 Abs. 1 Nr. 5 und 7 BBauG)	
Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	Zur Darstellung der jeweiligen Art der baulichen Anlagen werden folgende Zeichen verwendet	Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen	Zur Darstellung der jeweiligen Art der Anlagen werden folgende Zeichen verwendet
	Kirche		Elektrizitätswerk
	Verwaltungsgebäude		Gaswerk
	Schule		Umformerstation
	Krankenhaus		Pumpwerk
	Jugendheim, Jugendherberge		Wasserwerk
	Post		Umspannwerk
	Kindergarten		Kilranlage
	Feuerwehr		

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)		Grünflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)	
	Straßenverkehrsflächen		Grünflächen
	Öffentliche Parkflächen		Zur Darstellung der jeweiligen Art der Grünflächen werden folgende Zeichen verwendet
	Straßenbegrenzungslinie		Parkanlage
	Sichtdreiecke sind von jeglicher Sichtbehinderung ab 0,7m über Fahrbahnoberkante freizuhalten		Sportplatz
			Spielfeld

Sonstige Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe e BBauG)		Sonstige Darstellungen	
Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe e und Nr. 12 BBauG)	Zur Festsetzung der jeweiligen Art der Anlagen werden folgende Buchstaben verwendet	Abmessung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 4 BauNVO)	Wohnbebauung
	St Stellplätze		gewerblich genutzte Bebauung und Wirtschaftsgebäude
	Ga Garagen		öffentliche Gebäude
	GSt Gemeinschaftsstellplätze		überbaute Durchfahrt
	GGa Gemeinschaftsgaragen		Flurgrenze
	gepl. Firststrichung		Flurstücksgrenze
			Bordsteinkante

Gestaltung	
Verkleidung der Außenwände bis auf untergeordnete Teile mit Verblendsteinen in Ziegelformat. Verkleidung mit Putz oder Anstrich nur bei mindestens 3 Nachbarn gleichzeitig oder mit Basaltverkleidung.	
Straßenseitige Einfriedigungen mit Mauer bis zu 0,4 m (und) Hecke bis zu 0,7 m.	

Dieser Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Gemeinderates vom 28. FEB. 1968 aufgestellt worden. Gleichzeitig wurde gemäß § 2 Abs. 6 BBauG die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit 12. MRZ. 1968 beschlossen.	Die Richtigkeit der vermessungstechnischen Unterlagen und die geometrische Durchführbarkeit der Planung wird hiermit bescheinigt.
Krechting, den 28. FEB. 1968 Bürgermeister Ratmitglied Schriftführer	Borken, den 12. MRZ. 1968 Landkreis Borken Der Oberkreisdirektor Katasteramt Kreisvermessungsamt
Dieser Plan mit Begründung hat gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 9. APR. 1968 bis 9. MAI 1968 öffentlich ausliegen auf Grund der Bekanntmachung vom 20. MRZ. 1968 .	Die Gemeindevertretung beschließt gemäß den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und auf Grund des § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373) in Verbindung mit § 9 (2) Bundesbaugesetz und § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960 (GV. NW. S. 433) sowie auf Grund der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW vom 28.10.1952 (GS NW S. 167) den Bebauungsplan Krechting B 3 als Satzung.
Rhede, den 16. MAI 1968 Der Gemeindedirektor Bürgermeister Ratmitglied Schriftführer	Krechting, den 5. JUNI 1968 Gemeinde Krechting Kreis Borken Bürgermeister Ratmitglied Schriftführer
Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 9. Oktober 1968 genehmigt worden.	Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes nebst Begründung wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) örtlich bekannt gemacht durch Aushang vom 7. NOV. 1968 bis 14. NOV. 1968 . Der Plan ist damit ab 15. NOV. 1968 rechtsverbindlich.
Münster, den 9. Oktober 1968 Der Regierungspräsident - 34.3.a 5204 - i.A.	Rhede, den 18. NOV. 1968 Gemeinde Rhede Der Gemeindedirektor

Bebauungsplan KRECHTING B 3

gemäß den §§ 2, 10 BBauG und 4, 28 GO NW

M. 1:1000